



BMBF –Fördermaßnahme



Bundesanzeiger am 22.08.2012

Ein zusammengefasster Überblick; Energy4Africa Workshop am 27.11.2012

Dr.oec.Kerstin Kieb und Dipl.-Ing. Bob Hooda, Wipro GmbH

- Gesamtvolumen: bis zu 500 Mio. €
- Förderbetrag/Projekt: max. 45 Mio. €
- **Bewerbungsschluss: 3. April 2013**
- **Laufzeit: 2013 - 2019/2020**
- Förderprogramm des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Programmfamilie: Unternehmen Region
(umfasst bisher rund 400 geförderte Initiativen)
- **2-stufiges Verfahren**
- Bewertung der Initialkonzepte durch eine Expertenjury voraussichtlich im Juni 2013.

- **zwanzig20** baut auf der jahrelang an der Region orientierten Förderpolitik auf und soll die vorhandenen Akteure über die Region hinaus vernetzen.
- Aus dieser neuen Form der Vernetzung sollen sich tragfähige, überregionale **und internationale Innovationsstrukturen entwickeln**.
- Die Konsortien sollen **mit grenzüberschreitenden Know-how Zukunftsprobleme** mit hoher gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Relevanz identifizieren und innovative Lösungen anbieten.

- **zwanzig20** unterstützt die Beteiligten dabei, sich auf die Lösung volkswirtschaftlich und gesellschaftlich bedeutsamer Herausforderungen zu fokussieren und **in wichtigen Zukunftsmärkten nachhaltig mit neuen Produkten und Dienstleistungen als Leitanbieter zu positionieren.**
- Langfristig sollen von Ostdeutschland aus **neue Wertschöpfungsketten** und überregionale, intersektorale Innovationsnetze entstehen, die den Wettbewerb bestimmen.

- **zwanzig20** richtet sich **an alle** Hochschulen, Forschungseinrichtungen, innovative Unternehmen und Innovationsnetzwerke in ganz Deutschland, **die ein gesellschaftlich relevantes Zukunftsthema** identifizieren und durch inter-, trans- und multidisziplinäre Kooperationen **lösen** können.

- Es können zu jedem Zeitpunkt des Bewerbungsverfahrens und auch in der Förderphase neue Partner hinzukommen, um die Konsortien zu verstärken.
- Eine spezielle Online-Partnerdatenbank gibt den Konsortien die Möglichkeit, sich zu präsentieren und nach fehlenden Partnern zu suchen.
- Gleichzeitig können sich einzelne Unternehmen mit ihren individuellen Kompetenzen als potenzielle Partner für Konsortien anbieten.

- Schlüssige, plausible Darstellung des Gesamtprojekts sowie der einzelnen Partneranteile
- Angemessenheit der Methoden u. Instrumente für zur Gestaltung des komplexen, Grenzen überschreitenden Innovations- u. Netzwerkprozesses
- Notwendige Kompetenz, Finanzkraft, Organisations-, Management-, Kooperations- u. Leistungsfähigkeit zur gemeinsamen Aufgabenlösung
- Bis zu 50% Anteilfinanzierung für beteiligte Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und
- bis zu 100% für Forschungseinrichtungen

- Partner in allen NBL, mind. 1 Partner aus ABL
- Mind. 80% aller Projektpartner haben Sitz in NBL
- Mind. 50% Wirtschaftsunternehmen im Konsortium
- Konsortialführer wird aus NBL kommen
- Detaillierte Roadmap u. Meilensteine für Gesamt- u. Teilvorhaben der Akteure sind vorhanden
- Entsprechende Arbeits-, Zeit- u. Mittelplanung ist für jeden Akteur für seine Problemlösung vorhanden